

# LANDESGESETZBLATT

## FÜR DAS BURGENLAND

---

**Jahrgang 2016**
**Ausgegeben am 4. Oktober 2016**


---

61. Gesetz vom 22. September 2016, mit dem das Burgenländische Landesbeamten-Besoldungsrechtsgesetz 2001 geändert wird (Landesbeamten-Besoldungsnovelle 2016) (XXI. Gp. RV 487 AB 544)

---

### **Gesetz vom 22. September 2016, mit dem das Burgenländische Landesbeamten-Besoldungsrechtsgesetz 2001 geändert wird (Landesbeamten-Besoldungsnovelle 2016)**

Der Landtag hat beschlossen:

Das Burgenländische Landesbeamten-Besoldungsrechtsgesetz 2001 - LBBG 2001, LGBl. Nr. 67/2001, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 45/2015, wird wie folgt geändert:

1. In § 11 Abs. 4 entfällt die Wortfolge „, höchstens jedoch im Ausmaß der in einem Dienstverhältnis zum Land verbrachten für die Vorrückung wirksamen Zeiten“.

2. Dem § 11 Abs. 4 wird folgender Satz angefügt:

„In all diesen Fällen ist das Ausmaß des Vorbildungsausgleichs mit dem Besoldungsdienstalter im Zeitpunkt des Studienabschlusses begrenzt.“

3. In § 17 Abs. 3 Z 2 und 3 und § 21 Abs. 4 wird das Wort „Referenzbetrag“ jeweils durch das Wort „Referenzbetrags“ ersetzt.

4. Die Tabelle in § 41 Abs. 4 lautet:

in der Gehaltsstufe	in der Verwendungsgruppe				
	A	B	C	D	E
	Euro				
1	2.148,30	1.684,60	1.496,90	1.435,00	1.372,70
2	2.231,90	1.727,90	1.531,40	1.461,00	1.388,50
3	2.315,80	1.770,80	1.566,00	1.487,10	1.404,40
4	2.399,80	1.814,30	1.600,60	1.513,00	1.420,10
5	2.483,60	1.859,80	1.635,10	1.538,60	1.435,80
6	2.567,30	1.907,00	1.669,50	1.564,40	1.451,80
7	2.650,70	2.012,30	1.704,10	1.590,40	1.467,70
8	2.734,70	2.106,30	1.738,50	1.616,50	1.483,40
9	2.818,60	2.190,10	1.773,10	1.642,50	1.499,30
10	2.902,40	2.273,80	1.807,80	1.668,30	1.515,10
11	2.985,90	2.357,90	1.843,60	1.694,10	1.530,90
12	3.076,10	2.441,60	1.911,40	1.719,80	1.546,60
13	3.185,60	2.525,60	2.002,20	1.745,60	1.562,50
14	3.295,20	2.608,90	2.085,40	1.771,80	1.578,40
15	3.404,80	2.692,80	2.169,10	1.797,80	1.594,20
16	3.515,00	2.776,60	2.252,90	1.846,70	1.610,10
17	3.625,60	2.860,60	2.336,80	1.918,80	1.625,90
18	3.708,20	2.944,20	2.420,70	2.009,00	1.641,90

Bgd. LGBl. Nr. 61/2016 - ausgegeben am 4. Oktober 2016

19	3.749,50	3.027,80	2.504,30	2.063,10	1.661,90
20	3.873,40	3.048,60	2.609,00	-	1.673,90
21	-	3.142,70	2.671,70	-	-
22	-	3.174,00	-	-	-

5. Die Tabelle in § 41 Abs. 5 lautet:

in der Gehalts- stufe	in der Verwendungsgruppe				
	P1	P2	P3	P4	P5
	Euro				
1	1.496,90	1.465,30	1.435,00	1.403,60	1.372,70
2	1.531,40	1.494,10	1.461,00	1.423,90	1.388,50
3	1.566,00	1.522,90	1.487,10	1.443,90	1.404,40
4	1.600,60	1.551,80	1.513,00	1.464,00	1.420,10
5	1.635,10	1.580,70	1.538,60	1.484,00	1.435,80
6	1.669,50	1.609,30	1.564,40	1.504,20	1.451,80
7	1.704,10	1.637,80	1.590,40	1.524,40	1.467,70
8	1.738,50	1.666,80	1.616,50	1.544,40	1.483,40
9	1.773,10	1.695,60	1.642,50	1.564,60	1.499,30
10	1.807,80	1.724,30	1.668,30	1.585,00	1.515,10
11	1.843,60	1.753,10	1.694,10	1.605,10	1.530,90
12	1.880,80	1.782,00	1.719,80	1.625,20	1.546,60
13	1.919,30	1.810,80	1.745,60	1.645,30	1.562,50
14	1.950,00	1.840,50	1.771,80	1.665,60	1.578,40
15	2.002,20	1.871,50	1.797,80	1.685,50	1.594,20
16	2.085,40	1.918,10	1.846,70	1.705,60	1.610,10
17	2.169,10	1.980,00	1.918,80	1.725,80	1.625,90
18	2.252,90	2.057,40	2.009,00	1.746,10	1.641,90
19	2.336,80	2.103,80	2.063,10	1.771,40	1.661,90
20	2.420,70	-	-	1.786,60	1.673,90
21	2.504,30	-	-	-	-
22	2.609,00	-	-	-	-
23	2.671,70	-	-	-	-

6. Die Tabelle in § 41 Abs. 6 lautet:

in der Gehalts- stufe	in der Dienstklasse					
	IV	V	VI	VII	VIII	IX
	Euro					
1	-	-	2.881,60	3.487,30	4.677,50	6.627,00
2	-	2.462,50	2.965,10	3.598,10	4.920,50	6.993,10
3	1.960,90	2.546,60	3.048,60	3.708,20	5.162,70	7.359,00
4	2.043,40	2.629,60	3.158,20	3.950,50	5.528,90	7.725,70
5	2.127,30	2.713,70	3.267,70	4.193,00	5.894,50	8.091,70
6	2.211,00	2.797,60	3.377,30	4.435,60	6.260,70	8.457,60
7	2.294,70	2.881,60	3.487,30	4.677,50	6.627,00	-
8	2.378,80	2.965,10	3.598,10	4.920,50	6.993,10	-
9	2.462,50	3.048,60	3.708,20	5.162,70	-	-

7. In § 43 werden der Betrag „162,30“ durch den Betrag „164,40“ und der Betrag „206,20“ durch den Betrag „208,90“ ersetzt.

8. In § 46 Abs. 2 werden ersetzt:

- a) in Z 1 der Betrag „56,00“ durch den Betrag „56,70“,
- b) in Z 2 der Betrag „147,00“ durch den Betrag „148,90“,
- c) in Z 3 lit. a der Betrag „147,00“ durch den Betrag „148,90“,
- d) in Z 3 lit. b der Betrag „176,20“ durch den Betrag „178,50“.

9. In § 47 Abs. 2 werden ersetzt:

- a) in Z 1 lit. a der Betrag „328,30“ durch den Betrag „332,60“,
- b) in Z 1 lit. b der Betrag „437,70“ durch den Betrag „443,40“,
- c) in Z 2 lit. a der Betrag „109,40“ durch den Betrag „110,80“,
- d) in Z 2 lit. b der Betrag „218,90“ durch den Betrag „221,70“,
- e) in Z 3 der Betrag „281,80“ durch den Betrag „285,50“.

10. Die Tabelle in § 52a lautet:

in der Gehalts- stufe	in der Verwendungsgruppe				
	L3	L2b1	L2a1	L2a2	L1
	Euro				
1	1.621,50	1.792,80	1.987,80	2.122,40	2.382,10
2	1.645,60	1.822,80	2.043,80	2.183,00	2.467,80
3	1.669,90	1.853,60	2.100,70	2.243,40	2.598,80
4	1.694,30	1.886,00	2.171,30	2.319,10	2.786,80
5	1.725,60	1.960,20	2.286,50	2.447,00	2.975,20
6	1.774,40	2.049,70	2.404,60	2.594,40	3.163,30
7	1.834,60	2.141,00	2.526,90	2.747,50	3.351,90
8	1.898,50	2.232,60	2.662,90	2.918,10	3.541,30
9	1.965,90	2.323,60	2.799,10	3.088,50	3.731,00
10	2.035,30	2.414,90	2.935,40	3.259,30	3.920,80
11	2.105,60	2.532,40	3.071,40	3.431,00	4.110,60
12	2.175,90	2.658,40	3.208,30	3.602,80	4.300,30
13	2.246,00	2.784,40	3.344,60	3.774,80	4.490,00
14	2.330,00	2.910,50	3.477,90	3.942,00	4.680,00
15	2.427,60	3.026,00	3.600,00	4.096,60	4.888,60
16	2.525,10	3.141,60	3.694,90	4.216,30	5.086,20
17	2.573,80	3.170,80	-	-	-

11. Die Tabelle in § 52b Abs. 1 lautet:

in der Dienstzu- lagengruppe	in der Dienstzulagenstufe		
	1	2	3
	Euro		
I	796,80	851,80	904,40
II	717,30	767,30	813,70
III	637,20	682,00	723,40
IV	557,30	596,40	633,70
V	478,20	510,90	542,50

12. In § 52c wird der Betrag „87,60“ durch den Betrag „88,70“ ersetzt.

13. Die Tabelle in § 52d lautet:

in der Gehaltsstufe	in der Verwendungsgruppe				
	L3	L2b1	L2a1	L2a2	L1
	Euro				
kleine DAZ	73,20	131,30	47,40	59,90	98,80
große DAZ	146,40	175,00	189,70	239,50	395,10

14. § 57 Abs. 5 erster Satz lautet:

„Für den Weg zum und vom Bahnhof gebührt gegen Nachweis der Ersatz der Kosten für die Benützung eines Massenbeförderungsmittels.“

15. § 59 lautet:

#### „§ 59

##### **Reisekostenvergütung bei Benützung der Eisenbahn**

(1) Die Beamtin oder der Beamte hat bei Eisenbahnfahrten Anspruch auf Ersatz der Kosten für

1. die Benützung der zweiten Wagenklasse,
2. die Benützung allenfalls zuschlagspflichtiger Züge gegen Nachweis und
3. eine Platzreservierung gegen Nachweis.

(2) Der Beamtin oder dem Beamten sind für Eisenbahnfahrten entweder die entsprechenden Fahrtausweise oder, wenn dies zweckmäßiger und die Vollziehbarkeit sichergestellt ist, sonstige Tarifiermäßigungen zur Verfügung zu stellen.“

16. Nach § 59 wird folgender § 59a eingefügt:

#### „§ 59a

##### **Beförderungszuschuss**

Auf Verlangen der Beamtin oder des Beamten ist anstelle der nachgewiesenen Auslagen für die Beförderung mit einem oder mehreren Massenbeförderungsmitteln ein Beförderungszuschuss auszu zahlen. Dieser beträgt je Wegstrecke für die ersten 50 Kilometer 0,20 Euro je Kilometer, für die weiteren 250 Kilometer 0,10 Euro je Kilometer und für jeden weiteren Kilometer 0,05 Euro. Insgesamt darf der Beförderungszuschuss 52,00 Euro nicht übersteigen. Bei Weglängen bis acht Kilometer beträgt der Beförderungszuschuss 1,64 Euro je Wegstrecke. Für die Ermittlung der Weglänge ist die kürzeste Wegstrecke maßgebend. Die Fahrtauslagen für die Benützung der Massenbeförderungsmittel sind damit abgegolten. Allfällige Ansprüche auf Ersatz von Beförderungskosten für Reise- oder Dienstgepäck werden davon nicht berührt.“

17. In § 120a werden nach Abs. 6 folgende Abs. 6a und 6b eingefügt:

„(6a) Das nach den Abs. 3 bis 6 festgesetzte Besoldungsdienstalter ist auch der Bemessung der Bezüge für Zeiten vor dem 1. November 2015 zugrunde zu legen. Eine Neubemessung der gebührenden Bezüge und Nebengebühren durch das Land hat gemäß Abs. 6 für Zeiten vor dem 1. November 2015 ausschließlich auf Antrag der Beamtin oder des Beamten zu erfolgen. Alle vor dem Inkrafttreten der Besoldungsreform 2015 (1. November 2015) geltenden Bestimmungen über die Beträge für Bezüge und Vergütungen und die weiteren besoldungsrechtlichen Bestimmungen sind dabei in der jeweils geltenden Fassung unverändert anzuwenden, soweit ihre Anwendung nicht durch das Gesetz LGBl. Nr. 45/2015 ausgeschlossen wurde. § 8 ist daher ausschließlich in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 45/2015 anzuwenden, für die Einstufung und Vorrückung ist somit auch für Zeiten vor dem 1. November 2015 ausschließlich das nach den Abs. 3 bis 6 festgesetzte Besoldungsdienstalter maßgebend.

(6b) Bei der Neubemessung von Bezügen und Nebengebühren für Zeiten vor dem 1. November 2015 ist das nach den Abs. 3 bis 6 festgesetzte Besoldungsdienstalter jeweils entsprechend um die Dauer der vor dem 1. November 2015 liegenden für die Vorrückung wirksam gewordenen Zeiten zu vermindern. Zusätzlich ist zur Wahrung der bereits empfangenen Bezüge und Nebengebühren von einem nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen verbesserten Besoldungsdienstalter auszugehen:

1. um vier Jahre verbessert in der Verwendungsgruppe A der Vorrückungsklasse und in der Verwendungsgruppe R,
2. um zwei Jahre verbessert in den Verwendungsgruppen der Vorrückungsklasse mit Ausnahme der Verwendungsgruppe A.

Diese Verbesserung des Besoldungsdienstalters ist ausschließlich für die besoldungsrechtliche Stellung vor dem 1. November 2015 maßgebend und hat keine Auswirkungen auf die bereits erfolgte Überleitung und die ab dem 1. November 2015 gebührenden Bezüge.“

18. Nach § 121a wird folgender § 121b eingefügt:

**„§ 121b**

**Anpassung der Wahrungszulagen für das Jahr 2016**

Die Überleitungsbeträge als Bemessungsgrundlage für die Wahrungszulage nach § 120a Abs. 6 oder 9 erhöhen sich bei übergeleiteten Beamtinnen, Beamten und Vertragsbediensteten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände mit 1. Jänner 2016 um 1,3 % und werden sodann kaufmännisch auf ganze Cent gerundet. Die bereits erfolgte Überleitung bleibt davon unberührt.“

19. In § 122 Abs. 2 entfallen die Wortfolgen „, mit Ausnahme des Landesvertragsbedienstetengesetzes 1985,“ und „oder auf das Landesbeamtengesetz 1985“.

20. § 122 Abs. 4 lautet:

„(4) Soweit in diesem Gesetz auf Bundesgesetze verwiesen wird und nicht ausdrücklich anderes bestimmt ist, sind diese in der nachstehend angeführten Fassung anzuwenden:

1. Allgemeines Sozialversicherungsgesetz - ASVG, BGBl. Nr. 189/1955, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 18/2016,
2. Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 - BDG 1979, BGBl. Nr. 333/1979, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 164/2015,
3. Betriebspensionengesetz - BPG, BGBl. Nr. 282/1990, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 152/2015,
4. Bundesverfassungsgesetz über die Begrenzung von Bezügen öffentlicher Funktionäre (Bezügebegrenzungsgesetz-BezBegrBVG), BGBl. I Nr. 64/1997, in der Fassung des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. I Nr. 46/2014,
5. Bundeslehrer-Lehrverpflichtungsgesetz, BGBl. Nr. 244/1965, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 211/2013,
6. Eingetragene Partnerschaft-Gesetz - EPG, BGBl. I Nr. 135/2009, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 179/2013 und der Kundmachung BGBl. I Nr. 25/2015,
7. Einkommensteuergesetz 1988 - EStG 1988, BGBl. Nr. 400/1988, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 163/2015,
8. Familienlastenausgleichsgesetz 1967, BGBl. Nr. 376/1967, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 144/2015,
9. Gehaltsgesetz 1956 - GehG, BGBl. Nr. 54/1956, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 164/2015,
10. Gesundheits- und Krankenpflegegesetz - GuKG, BGBl. I Nr. 108/1997, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 8/2016,
11. Hebammengesetz, BGBl. Nr. 310/1994, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 8/2016,
12. Heeresversorgungsgesetz, BGBl. Nr. 27/1964, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 162/2015,
13. Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz - LDG 1984, BGBl. Nr. 302/1984, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 164/2015,
14. Land- und forstwirtschaftliches Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz - LLDG 1985, BGBl. Nr. 296/1985, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 164/2015,
15. Bundesgesetz über die Regelung der gehobenen medizinisch-technischen Dienste (MTD-Gesetz), BGBl. Nr. 460/1992, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 8/2016,
16. Bundesgesetz über die Regelung des medizinisch-technischen Fachdienstes und der Sanitätshilfsdienste (MTF-SHD-G), BGBl. Nr. 102/1961, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 89/2012,
17. Reisegebührenvorschrift 1955, BGBl. Nr. 133/1955, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 164/2015,
18. Strafgesetzbuch - StGB, BGBl. Nr. 60/1974, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 154/2015,

19. Strafvollzugsgesetz - StVG, BGBl. Nr. 144/1969, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 13/2015,
20. Volksgruppengesetz, BGBl. Nr. 396/1976, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 84/2013,
21. Wehrgesetz 2001, BGBl. I Nr. 146/2001, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 65/2015,
22. Zivildienstgesetz 1986, BGBl. Nr. 679/1986, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 146/2015.“

21. Dem § 124 wird folgender Abs. 21 angefügt:

„(21) In der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 61/2016 treten in Kraft:

1. § 11 Abs. 4, § 17 Abs. 3 Z 2 und 3, § 21 Abs. 4 und § 120a Abs. 6a und 6b mit 1. November 2015; gleichzeitig treten die Anlagen 1 und 2 zu § 10 Abs. 3 Z 6 und zu § 113 Abs. 10, jeweils in der bis zum 31. Oktober 2015 geltenden Fassung, außer Kraft,
2. § 41 Abs. 4, 5 und 6, §§ 43, 46 Abs. 2, § 47 Abs. 2, §§ 52a, 52b Abs. 1, §§ 52c, 52d und 121b mit 1. Jänner 2016,
3. § 57 Abs. 5 und §§ 59, 59a und 122 Abs. 2 und 4 mit 1. September 2016.“

22. Die Anlage 1 zu § 10 Abs. 3 Z 6 in der bis zum Ablauf des 31. Oktober 2015 geltenden Fassung entfällt.

23. Die Anlage 2 zu § 113 Abs. 10 in der bis zum Ablauf des 31. Oktober 2015 geltenden Fassung entfällt.

Der Präsident des Landtages:  
Illedits

Der Landeshauptmann:  
Nießl

